



II-11934 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER FÜR  
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
Tel. (0222) 711 62-9100  
Teletex (232) 3221155  
Telex 61 3221155  
Telefax (0222) 73 78 76  
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5931/12-4/90

5445 IAB

1990 -07- 12

ANFRAGEBEANTWORTUNG

zu 5536 IJ

betreffend die schriftliche Anfrage der  
Abg. Burgstaller und Genossen vom 17.5.1990,  
Zl.: 5536/J-NR/90, betreffend " Unternehmens-  
entwicklung bei einzelnen Betrieben des ÖIAG-  
Konzerns

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Einleitend ist festzustellen, daß es nicht zutreffend ist, daß die ÖIAG von der Republik Österreich "ingesamt 59 Mrd S an Subventionen erhalten hat". Vielmehr hat die Republik Österreich für Anleihen der ÖIAG, welche zum Zweck der Strukturverbesserung in ihrem Bereich aufgenommen wurden, die Haftung als Bürge und Zahler übernommen; unter Vollziehung der in den einschlägigen Gesetzen angeordneten Verpflichtungen bzw. Ermächtigungen des Bundes wurden an die ÖIAG Refundierungen zum Zweck der Tilgungen und Zinsenzahlungen geleistet, und zwar im Zeitraum von 1982 - 1989 in der Höhe von insgesamt ca. S 19 Mrd öS.

Zu den Fragen 1 und 2:

"Hat Ihrer Ansicht nach der Österreichische Steuerzahler vor dem Hintergrund der von ihm bisher übernommenen Belastungen ein Anrecht darauf, über die wesentlichen Betriebskennzahlen aller Unternehmungen des ÖIAG-Konzerns voll informiert zu werden?"

"Wenn nein, warum nicht?"

Gemäß § 3 ÖIAG-Gesetz in der geltenden Fassung habe ich als zuständiger Bundesminister dem Nationalrat jährlich nach

- 2 -

Jahresabschluß der ÖIAG einen Bericht über die Lage des ÖIAG-Konzerns vorzulegen. Dieser Bericht wird jedem Abgeordneten zum Nationalrat zur Verfügung gestellt.

Öffentlich zugänglich sind weiters die einschlägigen Berichte des Rechnungshofes, die häufig in zahlreiche betriebswirtschaftliche Details gehen.

Schließlich sind alle Aktiengesellschaften im ÖIAG-Konzern und die größeren Gesellschaften m.b.H. zur Offenlegung ihrer Jahresabschlüsse verpflichtet; in diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, daß das dem Parlament zur Beschlußfassung vorliegende Rechnungslegungsgesetz vermehrte Informationen vorsieht, und daß die ÖIAG zum großen Teil bereits freiwillig auf Basis dieser moderneren Vorschriften ihre Jahresabschlüsse erstellt.

Zu Frage 3:

"Welche Entwicklung hat es in den Jahren 1986, 1987, 1988, 1989 und 1990 bei der Bleiberger Bergwerks-Union AG, der Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau, der Wolfsegg-Traunthaler Kohlenwerks-AG, der VA-Erzberg, der Aluminium Ranshofen, der Montanwerke Brixlegg, der Buntmetall Amstetten, der Austria Sekundär Aluminium, der Haendler und Natermann, der Elin Energieversorgung, der Elin Energieanwendung, der AT & S Austria Technologie & System Technik, der Austria Mikro Systeme International, der Eumig, der Elektro Bau AG, der Voest-Alpine Stahl Linz, der Voest-Alpine Stahl Donawitz, der Voest-Alpine Kindberg, der Voest Alpine Judenburg, der BPI, der Böhlerit, der Böhler Kapfenberg, der Böhler AG Düsseldorf, der Voest Alpine Stahlhandel AG, der Voest-Alpine Rohstoffhandel, der Voest-Alpine Industrieanlagenbau, der SGP Verkehrstechnik, der SGP VA Energie-Umwelttechnik, der Voest-Alpine Werkzeug-Maschinenbau, der Voest-Alpine Zeltweg, der Voest-Alpine Maschinen und Montagen, der Scholler-Bleckmann,

- 3 -

der Petrochemie Danubia, der ÖMV Handels-AG, der DMP Mineralöl und Petrochemie, der Stroh, der Total Austria, der Agrolinz, der Chemserv, der Chemie Linz, der CL Pharma AG, der Sonderabfall-Entsorgungs Holdingsges., der Voest Alpine Medizintechnik und Voest Alpine Intertrading hinsichtlich

- a) Personalstand jeweils zum Jahresende
- b) Personaleinstellungen
- c) Personalabgänge durch Pensionierungen
- d) Personalabgänge durch Kündigungen und Entlassungen
- e) Zahl der personellen Änderungen auf der ersten und zweiten Managementebene
- f) Höhe der aus Punkt e resultierenden Abfertigungen und Pensionsansprüche
- g) Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag
- h) Ausgaben für Forschung und Entwicklung
- i) Eigentumsverhältnisse des Betriebes
- j) Beteiligungen an anderen Unternehmungen im In- und Ausland
- k) Cash-flow
- l) Umsatz
- m) Betriebsergebnis

gegeben, wobei bei allfälligen Umstrukturierungen der Unternehmungen seit 1986 die entsprechenden Unternehmensdaten der jeweiligen Vorläuferunternehmen anzugeben wären?"

Zu allen folgenden Fragen (3 bis 7) ist grundsätzlich vorzuschicken, daß gemäß Art. 52 Abs. 1 B-VG der Nationalrat und der Bundesrat befugt sind, die Geschäftsführung der Bundesregierung zu überprüfen, deren Mitglieder über alle Gegenstände der Vollziehung zu befragen und alle einschlägigen Auskünfte zu verlangen. Es war daher zu prüfen, ob sich die gestellten Fragen überhaupt auf "Gegenstände der Vollziehung" im Sinne des B-VG beziehen.

Dazu präzisiert auch § 90 des Geschäftsordnungsgesetzes des Nationalrates, daß sich das Interpellationsrecht insbesondere

- 4 -

auf Regierungsakte "sowie Angelegenheiten der behördlichen Verwaltung des Bundes als Träger von Privatrechten" bezieht. Die von Ihnen gestellten Fragen behandeln Angelegenheiten, die nicht Gegenstand der Vollziehung im Sinne des Art. 52 Abs. 1 B-VG sind.

Ich habe mich aber mit der ÖIAG in Verbindung gesetzt und folgende Auskünfte erhalten:

Die Beantwortung von Frage 3 würde die Bekanntgabe von ca. 3.600 unternehmensbezogenen Einzelkennzahlen erforderlich machen; da wegen der vorgenommenen Umstrukturierungen für die Jahre 1986 und 1987, zum Teil auch für 1988 und 1989, die Zahlen in der in der Anfrage abgefragten Form aus dem Rechnungswesen nicht ableitbar sind, müßte ein erheblicher Teil des Zahlenwerkes im Zwecke der Beantwortung individuell ermittelt werden. Insbesondere bei kleineren Unternehmungen fällt eine Reihe der gewünschten Informationen ohne Zweifel unter den Begriff der Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse.

Die Feststellung dieser Zahlen wäre mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden. Ich habe daher nach reiflicher Überlegung davon Abstand genommen, den Vorstand der ÖIAG zu ersuchen, Zahlen zu erheben.

In diesem Zusammenhang ist auch darauf hinzuweisen, daß auch der Gesetzgeber im § 3 ÖIAG-Gesetz i.d.g.F. nicht einen Bericht über die Lage der einzelnen zum ÖIAG-Konzern gehörigen Unternehmungen anordnet, sondern einen "Bericht über die Lage des ÖIAG-Konzerns".

Zu Frage 4:

"Welche Betriebe des ÖIAG-Konzerns wurden im genannten Zeitraum mit welchem Erlös im einzelnen verkauft?"

- 5 -

Die Veräußerungen von Beteiligungen und Anteilsrechten des ÖIAG-Konzerns 1986 bis 1990 sind in Anlage 1 dargestellt. Da der Kaufpreis in der Regel ein Betriebs- und Geschäftsgeheimnis des Käufers darstellt, zu dessen Wahrung der ÖIAG-Konzern verpflichtet ist, hat der ÖIAG-Vorstand die im jeweiligen Einzelfall erzielten Erlöse nicht mitgeteilt. Die vereinbarte (zum Teil noch nicht eingegangene) Summe aller Kaufpreise beträgt ca. 15,5 Mrd. öS.

Ausdrücklich hingewiesen wird darauf, daß es sich bei den kaufgegenständlichen Anteilsrechten an Unternehmen nicht immer um Beteiligungen im Sinn des § 131 Abs.1 A II Zif. 7 AktG handelt.

Zu Frage 5:

"Welche Firmenkäufe bzw. Beteiligungen haben der ÖIAG-Konzern bzw. seine Mitgliedsbetriebe im genannten Zeitraum zu welchen Kosten im einzelnen getätigt?"

Der Erwerb von Anteilsrechten durch Unternehmungen des ÖIAG-Konzerns sowie die Neugründungen im ÖIAG-Konzern seit 1986 sind in der Anlage 2 dargestellt.

Auch hier ist darauf hinzuweisen, daß es sich in vielen Fällen nicht um Beteiligungen im Sinne von § 131 Abs.1 A II Zif. 7 AktG handelt; in einer Reihe von Fällen handelt es sich auch um neugegründete Tochtergesellschaften, insbesondere im Ausland, welche zur Errichtung eines lückenlosen Vertriebsnetzes und aus ähnlichen Gründen erforderlich war. Hinsichtlich des angefragten Erlöses im einzelnen verweise ich auf die Beantwortung zu Frage 4.

Zu Frage 6:

"Wann wird eine konsolidierte Bilanz des Gesamtkonzerns vorliegen?"

- 6 -

Eine konsolidierte Bilanz der Austrian Industries AG, welche den Großteil des ÖIAG-Konzerns darstellt, liegt vor und ist der Öffentlichkeit zugänglich.

Die konsolidierte Bilanz des gesamten ÖIAG-Konzerns ist aufgestellt und wird demnächst dem Aufsichtsrat zur Befassung zugeleitet.

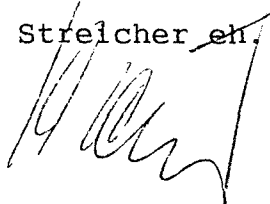
Zu Frage 7:

"Wann werden die fehlenden Struktur- und Sanierungskonzepte einzelner Branchenholdings vorgelegt?"

Struktur- bzw. Sanierungskonzepte liegen zu allen Branchenholdings vor und werden von den gesellschaftsrechtlich verantwortlichen Organen entsprechend den wirtschaftlichen Notwendigkeiten laufend an die sich ändernden Verhältnisse angepaßt.

Wien, am 10. Juli 1990

Der Bundesminister

Strelcher 

## Anlage 1

**Veräußerungen von Beteiligungen und Anteilsrechten  
des ÖIAG-Konzerns 1986-1990 (per 30.5.90)**

EIGENLEISTUNGEN DES ÖIAG-KONZERNS		
	Veräußerungen gemäß Arbeits- übereinkommen	zusätzliche Verkäufe
AAC		*
Acamp	*	
Acoje Mining	*	
Aldesta		*
BBU Chemie 74%		*
BBU Metalle 51%		*
Berndorf Metallwaren		*
Buntmetall Amstetten		*
CL Pharma		*
Danutec GesmbH 51%		*
Didier (Kokerei)		*
Dynamit Nobel 50%		*
Elin Hausgeräte		*
Enzesfeld Caro Metallwerke		*
Ennstaler Metallwerke		*
Erholungsheim Tauplitz		*
Erne		*
Futurit	*	
Fepla Hirsch		*
Gaskoks	*	
GEWOG (AMAG)		*
Gießerei Traisen (Fittings)	*	
Gießerei Möllersdorf		*
Hirtenberger AG		*
Hebag	*	
Hoffmann Aircraft		*
HWS Eisenerz		*
ICD (49%)		*
Ister Reederei	*	
KDAG	*	
Juvina GesmbH		*

Kraftwerke Ferlach	*	
Leopold GesmbH		*
Liegenschaften/Häuser		*
Maria Soell GesmbH		*
Montanwerke Brixlegg 51%		*
Mürztaler Verk.Ges.		*
ÖMV (30%)	*	
Norma		*
Renault GesmbH (26%)		*
Rohrwerk Krieglach	*	
Salva Maschinenbau		*
Siemens (17,6%)	*	
Stahlhäuser		*
Transex		*
VA Automotive		*
VAMB Ölfeldschieber		*
VASTAG		*
VOEST-ALPINE Glas	*	
Virginia Crews Coal	*	
Wagner Biro	*	
Wolfram Bergbau	*	
Zellstoff Pöls AG		*
Zementproduktion (Chemie Linz)		*
<b>Erlöse gesamt: ca. 15,5 Mrd. ÖS</b>		



## Anlage 2

**Erwerb von Anteilsrechten durch Unternehmungen  
des ÖIAG-Konzerns sowie die Neugründungen im ÖIAG-Konzern  
seit 1986**

Gesellschaft	Anteil %
ABG, Aichkirchen/Bachmanning	100
ADES S.p.A. Turin	45
AGRO-GOR Corp., Kansas City	50
Agrolinz Agrarchemikalien München GesmbH	100
Agrolinz Inc., Memphis/Tennessee	100
Agrolinz Italia S.r.l., Bozen	70
Aluminiumgießerei Villingen	100
Alu Elektrolyse, Quebec	20
Alu Team, Mayen	50,1
Aluminium Austria Metall (Quebec), Montreal	100
AMandA Frankfurt	100
ART, Wiener Neustadt	100
Austria Druckguß, Gleisdorf	72,4
Austria Systemmüll, Wien	50
"btF" biotechn. Forschungs-GesmbH	100
a) Beryl	5
b) Dunlin	14
Böhler France, Bobigny	100
Böhler Sert Maden ve Takim Sanayi, Istanbul	20,79
Boyne Smelters, Queensland	20
Chem. Pharmazeutische ForschungsgmbH, Linz	74,9
Deponie Gas, Graz	100
DMP Mineralöl Petrochemie GesmbH	100
Druckguß GesmbH, Ranshofen	50
EBG Burghausen GesmbH, Burghausen	100
Ecotech Gebäudemanagement Wien	50
EFA Elektro-Fachmarkt GesmbH, Linz	100
Elin Svenska AB, Stockholm	100
Eschmann Stahl, Gummersbach	51
Esso Kanada Ölproduktion	-
ETG, Wien	51
European Packaging Holding, Rotterdam	50
Europepta, Hannover	50
F. Dieringer (=Schoeller-Bleckmann Werkzeugbau, Ternitz)	20

Frank, Hemer	50
Geomontan, Wien	100
Geotextil (Rhone-Poulenc SA)	100
GUA, Wien	26
Haendler und Natermann, Hannover-Münden	100
Interklima GesmbH Wien	50
Klößner Contracting Technologie, Hamburg	50
Klößner Stahltechnik, Hamburg	50
L-Tec Elin Schweiß- u. Schneidsysteme GesmbH, Wien	40
Leopold Stroh, Tankstellen GesmbH	100
Leu& Gyax AG, Birmenstorf	25
Lintafert AG, Zürich	50
Linzer Schlackenaufbereitungs- u. Vertr. GesmbH, Linz	33,3
MAGNA Automobiltechnik AG	50
Metalservice SPA, Cittadella	40
7 ÖMV Explorationsgesellschaften	-
Österr. Zellstoff-Forschungs GesmbH, Gratkorn	20
Phönix Abfallverwertung GesmbH, Wien	51
POB Polyolefine Burghausen	100
Proterra Ges.f.Umwelttechnik GesmbH	100
SAT Systeme f. Automatisierungstechnik, Wien	100
SAT-München	100
Societa Italiana per l'Oleodotto Transalpino SpA	7
Steinel Villingen	100
Steinpruckner	100
Systec Industrieautom., Wien	62,50
Tactel	50
Transalpine Ölleitung i.Ö. GesmbH	7
TVM Techno Venture Enterprises No. II Ltd., Boston	1,3
Vereinigte Biege GesmbH, Neudorf	49
Voest-Alpine Maschinenbau, Duisburg	100
Voith Elin Elektronik GesmbH, Wien	50
Weber, Salach	25
Wilhelm Hau, Gießerei, Neuß	100
Willy Frank GesmbH	100
Winkler & Co. KG., Neuß	100
Zimmermann Eisen-GH, St. Pölten	95